

Antwort zum Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Mombach am 26.04.2018 betreffend Punkt 7 – Weitere Gesellschafter der TVM (FDP)  
Vorlage: 0723/2018

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- Wer ist die VKK GmbH?

Im Januar 2018 gründeten kommunale rheinlandpfälzische Abwasserbetriebe die Kommunale Klärschlammverwertung RLP AöR (KKR) mit dem Ziel einer interkommunalen Kooperation auf dem Gebiet der Klärschlammverwertung. Aufgabe der KKR ist es, die ordnungsgemäße und wirtschaftliche Verwertung des Klärschlammes durchzuführen. Zur Umsetzung dieser Aufgabe gründete die KKR am 22. März 2018 zusammen mit der WVE Kaiserslautern GmbH einer 100% Tochter der Stadtwerke Kaiserslautern und Mitgesellschafterin der TVM eine Betriebsgesellschaft, die VK Kommunal GmbH (VKK). Die VKK wird die Klärschlammverwertung durchführen, entsprechend der individuellen Festlegung des Verwertungsweges eines jeden Abwasserbetriebes, welcher der KKR beigetreten ist. Da die VKK seit dem 22. März 2018 Mitgesellschafter der TVM GmbH ist, kann die Verwertung dort im Wege der Inhousevergabe erfolgen. Durch die Beteiligung der VKK an der TVM werden sich die zu verbrennenden Klärschlammengen, entsprechend der immissionschutzrechtlichen Genehmigung, nicht erhöhen.

- Warum ist die aus Wiesbaden angelieferte Menge von 2000t wesentlich geringer als die aus Mainz stammende?

Da noch ein Verwertungsvertrag für den Klärschlamm (ca. 4.000 tTS/a) der Hauptkläranlage Wiesbaden besteht, wird vorerst nur die Menge der Kläranlage Biebrich angeliefert.

Mainz, 30.05.2018

Katrin Eder  
Beigeordnete



Landeshauptstadt  
Mainz

10-Hauptamt  
im Auftrag